

# **Oberösterreichs Museen während der Corona-Krise 2020 und 2021**

## **Ergebnisse einer Umfrage des Verbundes Oberösterreichischer Museen**

Schon die Umfrage zum ersten Corona-Jahr 2020 hat gezeigt, dass die Museen von den Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie sehr stark betroffen waren. Eine kürzlich abgeschlossene vergleichende Umfrage zu den beiden ersten Corona-Jahren hat dies noch einmal bestätigt. Auch wenn es von 2020 auf 2021 grundsätzlich leichte Verbesserungen gab, war der Besucherrückgang beträchtlich. Der Besucherschwund über beide Jahre bedeutet zudem auch erhebliche Einnahmefälle. Dank der eigens eingerichteten Fördermaßnahmen wie etwa NPO-Fonds, Härtefallfonds, Kurzarbeit oder andere konnten beantragende Museen im Durchschnitt etwa die Hälfte ihrer Ausfälle kompensieren. Zu den langfristigen Auswirkungen der Pandemie werden aber mittlerweile auch existenzielle Ängste angegeben.

### **Keine Gruppen, keine Veranstaltungen, keine Touristinnen oder Touristen**

Lockdowns, Home-Schooling, Reisebeschränkungen und Verbote von Zusammenkünften führten zu einem gravierenden Rückgang der Öffnungszeiten und Besuchszahlen. Unter den 51 Museen, die an der aktuellen Umfrage zu beiden Corona-Jahren 2020 und 2021 teilnahmen, mussten im ersten Jahr durchschnittlich 41% der Öffnungszeiten reduziert werden, im zweiten Jahr betrug der Anteil 32%. 60% Besucherschwund 2020 und 55,5% 2021 wurden verursacht durch ausbleibende Schulklassen sowie fehlende Reisegruppen beziehungsweise Touristinnen oder Touristen. Der durchaus zu beobachtende kurzfristige Anstieg der Zahl regional ansässiger Besucherinnen und Besucher konnte nur wenig Abhilfe schaffen.

Auch Veranstaltungen mussten zu etwa zwei Drittel abgesagt werden, 2020 waren es 71% Absagen, im Jahr darauf immer noch 63%. Im ersten Corona-Jahr war für ein Drittel der Museen sogar ein Totalausfall zu verzeichnen.

### **Kurzfristige Auswirkungen der Corona-Pandemie**

Neben den fehlenden Einnahmen, die in unterschiedlichem Ausmaß fast alle Museen betrafen, lagen die größten Schwierigkeiten oder Herausforderungen bei den fehlenden Gruppenbuchungen, der eingeschränkten Möglichkeit für Veranstaltungen und wohl damit einhergehend der Planungsunsicherheit.

Fehlende Einnahmen wurden vor allem durch die geringeren Eintritte, durch ausbleibende Veranstaltungen und die geringere Nachfrage nach Museumsshop-Produkten verursacht.

### **Finanzielle Unterstützung**

Um Corona-bedingte Verluste zu mildern, wurden auch bundesweit Fördermöglichkeiten bereitgestellt wie beispielsweise der NPO-Fonds für gemeinnützige Einrichtungen und Vereine. Etwa ein Viertel der Museen hat diese konkrete Möglichkeit auch genutzt, aber auch andere Optionen, wie der Härtefallfonds oder die Kurzarbeit, kamen zum Tragen.

Im Schnitt konnten jene Museen, die Förderungen beantragt haben, die Hälfte ihrer fehlenden Einnahmen kompensieren.

### **Dauerhafte Auswirkungen?**

Ein Stimmungsbild in der Museumslandschaft zeigt die Auswertung der Frage nach möglichen dauerhaften Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Häuser. Um die 40% der Museen sehen die Gefahr einer Existenzbedrohung, wenn auch nur etwa 10% eine große Gefahr darin sehen. Höher ist der Anteil jener Museen, die langfristige Auswirkungen durch fehlende Einnahmen sehen.

Am deutlichsten fällt aber die Einschätzung der saisonal geöffneten Museen hinsichtlich eines Schwundes an Mitarbeitenden aus. Fast 70% dieser meist ehrenamtlich geführten Häuser sehen darin dauerhafte Auswirkungen der Corona-Pandemie, wenn auch in sehr unterschiedlicher Intensität. Neben der finanziellen Unterstützung könnte in der Attraktivierung des Ehrenamtes eine weitere Herausforderung für die Zukunft liegen.

---

Für Fragen zur umfangreicheren Auswertung der Umfrage und bei Bildwünschen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

### **Rückfragehinweis:**

Verbund Oberösterreichischer Museen

Dr. Christian Hemmers | [hemmers@oemuseen.at](mailto:hemmers@oemuseen.at)

Dr. Klaus Landa | [landa@oemuseen.at](mailto:landa@oemuseen.at)

Welser Straße 20, 4060 Leonding

[www.oemuseen.at](http://www.oemuseen.at) | [www.ooegeschichte.at](http://www.ooegeschichte.at)

[www.facebook.com/oemuseen](https://www.facebook.com/oemuseen)

[www.instagram.com/oemuseen\\_at](https://www.instagram.com/oemuseen_at)